

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 18.02.2013

Sitzungsbeginn: 20:30 Uhr

Sitzungsende: 23:04 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Nach fraktionsübergreifendem Beschluss fand die Bürgerfragestunde vor der Stadtverordnetenversammlung von 20:30 Uhr bis 20:55 Uhr statt.

Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Erbach eröffnet die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) um 20:55 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 07.02.2013) und mit 23 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.12.2012 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.02.2013

- TOP 1: Waldwirtschaftsplan 2013
 Vorlage: 20/131/2012
- TOP 2: Haushaltssicherungskonzept gemäß § 92 Abs. 4 HGO hier: 7.
 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zum
 Haushaltsplan 2013
 Vorlage: 20/136/2012
- TOP 3: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013
 Vorlage: 20/135/2012
- TOP 4: Energiegesellschaft Lumdata GmbH mit Sitz in Buseck (AG Gießen
 HRB 7743)
 hier: Aufnahme neuer Gesellschafter und Verkauf von
 Gesellschaftsanteilen
 Vorlage: 20/140/2013

- TOP 5: Verstärkung Stromanschluss BGH Allendorf;
hier: Sachstand und Mittelfreigabe
Vorlage: 60/494/2012
- TOP 6: Lenkung der Windkraftnutzung;
hier: Ergänzender Aufstellungsbeschluss zur Änderung des
Flächennutzungsplans
Vorlage: 60/467/2012/1
- TOP 7: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 28.09.2012;
hier: Prüfantrag zur Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in
einem durch die Arbeiterwohlfahrt betriebenen städtischen
Kindergarten oder im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den
Nachbarkommunen
Vorlage: 99/027/2012
- TOP 8: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 18.06.2012;
hier: Bericht über die Interkommunale Zusammenarbeit mit der
Nachbarkommune Rabenau
Vorlage: 99/031/2012
- TOP 9: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 11.11.2012;
hier: Nutzung der Bürgerhäuser
Vorlage: 99/034/2013
- TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Waldwirtschaftsplan 2013
Vorlage: 20/131/2012

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vom Hess. Forstamt Wettenberg vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013 an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 2: Haushaltssicherungskonzept gemäß § 92 Abs. 4 HGO hier: 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushaltsplan 2013
Vorlage: 20/136/2012**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gemäß § 92 Abs. 4 HGO zum Haushalt 2013, die vorliegende 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Allendorf (Lumda).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 3: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013
Vorlage: 20/135/2012**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Einzeländerungen des Haushaltsplanes 2013:

Produkt 1.1.1.10, Unterstützung und Betreuung von städtischen Gremien, Städtepartnerschaften

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die eingestellten Mittel der Städtepartnerschaft für 2013 von 3.300 € um 2.000 € aufzustocken (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 2 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich.

Produkt 1.1.1.30, Einrichtungen für die gesamte Verwaltung:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung reduziert die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 50 T€ für die notwendige Dachsanierung des Rathauses.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 1.2.6.10, Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Sach- und Dienstleistungsaufwand um 13.000 € auf 80.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1 FWG

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 3.6.5.10 Tageseinrichtung für Kinder, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zusätzlich zum bisherigen Ansatz 3 T€ für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Sanierung eines Gruppenraumes einzustellen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 3.6.5.10 Tageseinrichtung für Kinder, Maßnahme 01, Ausbau der U3-Betreuung:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Für die Schaffung von zusätzlichen U3-Betreuungsplätzen sind 210 T€ als investive Auszahlungen sowie 150 T€ als investive Zuweisung in den Haushaltsplan 2013 einzustellen. Weiterhin ist der städtische Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2013 um 1.250 € zu erhöhen. In der Ergebnis- und Finanzplanung 2014 ff. ist dieser Zuschuss mit 5.000 €/jährlich fortzuschreiben. Die investiven Auszahlungen werden mit einem Haushaltssperrvermerk versehen.
- Zur Gegenfinanzierung des zusätzlichen Aufwands sind die Mittel aus dem konnexitätsbedingten Ausgleich aus der Mindestverordnung in Höhe von 32.850 € p.A. heran zu ziehen und in den Haushaltsplan 2013 einzustellen.
- Bevor Investitionen für den Ausbau der Kleinstkinderbetreuung getätigt werden, ist ein Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung und zwar für die U3-Betreuung und der Grundschulkinder einschließlich deren Nachmittagsbetreuung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 3.6.5.10 Tageseinrichtung für Kinder, Maßnahme 01, Ersatzbeschaffung City-Mobil:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung versieht die investiven Auszahlungen für das City-Mobil mit einem Sperrvermerk.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	2	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Nein-Stimmen:	18	CDU/FWG/SPD
Enthaltung:	3	BfA-FDP

Somit ist der Beschluss mehrheitlich abgelehnt.

Produkt 5.1.1.10 Städtebauliche Planung / Charta „100 Kommunen für den Klimaschutz“:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 14.280 € zu erhöhen. Gleichzeitig sind Zuweisungen in Höhe von 12.140 € in den Haushaltsplan 2013 neu einzustellen.

Die Aufwendungen über 14.280 € werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 5.7.1.10, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Maßnahme 003 / Beteiligungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt 50.000 € investive Auszahlungen für Beteiligungen an der Windenergienutzung neu in den Haushaltsplan 2013 einzustellen. Die investive Auszahlung wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5 FWG

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit –plan 2013 und Anlagen insgesamt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge für das Haushaltsjahr 2013. Die geplante Darlehensaufnahme erhöht sich im Rahmen der beschlossenen Anträge entsprechend.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016 zur Kenntnis und beschließt das zugrunde liegende Investitionsprogramm gemäß § 101 HGO.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 4: Energiegesellschaft Lumdata GmbH mit Sitz in Buseck (AG Gießen
 HRB 7743)
 hier: Aufnahme neuer Gesellschafter und Verkauf von
 Gesellschaftsanteilen
 Vorlage: 20/140/2013**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 5: Verstärkung Stromanschluss BGH Allendorf;
 hier: Sachstand und Mittelfreigabe
 Vorlage: 60/494/2012**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung hebt den Sperrvermerk auf dem Produkt 12610, Maßnahme 002, auf und gibt die eingestellten Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verstärkung des Stromanschlusses mit möglichst 3 x 150 Ampere frei.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 6: Lenkung der Windkraftnutzung;
hier: Ergänzender Aufstellungsbeschluss zur Änderung des
Flächennutzungsplans
Vorlage: 60/467/2012/1**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 7: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 28.09.2012;
hier: Prüfantrag zur Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in
einem durch die Arbeiterwohlfahrt betriebenen städtischen
Kindergarten oder im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den
Nachbarkommunen
Vorlage: 99/027/2012**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause berichtet, dass sich der Magistrat sowohl mit dem Träger der Allendorfer Kindergärten, der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Allendorf, als auch mit den Nachbarkommunen Rabenau und Staufenberg über die Möglichkeiten der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in Verbindung gesetzt hat.

Als Fazit ist festzuhalten, dass die Arbeiterwohlfahrt sich aufgrund der personellen Situation nicht in der Lage sieht, eine Waldkindergartengruppe zu betreiben. Auch in den Nachbarkommunen besteht kein Handlungsbedarf für eine entsprechende Einrichtung.

**TOP 8: Antrag der BfA/FDP-Fraktion vom 18.06.2012;
hier: Bericht über die Interkommunale Zusammenarbeit mit der
Nachbarkommune Rabenau
Vorlage: 99/031/2012**

Zur interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau berichtet Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause, dass die Waldbewirtschaftung als ältestes Projekt sehr gut läuft. Auch bei der gemeinsamen Beschaffung im Bereich Bauhof wurden gute Erfahrungen gemacht.

Andere Projekte bereiten einige Schwierigkeiten.

Erst kürzlich fand ein Gespräch statt, an dem die Bürgermeisterin mit den drei Fachbereichsleitern seitens der Stadt Allendorf (Lumda) und Herr Bürgermeister Hillgärtner mit Vertretern der Gemeinde Rabenau teilgenommen hat. Als kurzfristig umsetzbare Projekte wurde ein gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk mit anschließender gemeinsamer Vollstreckung in Erwägung gezogen. Ein weiteres wäre die Vertretungsregelung bei den Personalkostenabrechnungen.

Andere Projekte sind ebenfalls noch zu prüfen (siehe Anlage 1).

**TOP 9: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 11.11.2012;
hier: Nutzung der Bürgerhäuser
Vorlage: 99/034/2013**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat folgende Berichte vorzulegen:

- 1) Bericht über die regelmäßigen Nutzer der Bürgerhäuser Allendorf, Nordeck und Climbach (anhand der jeweiligen Belegungspläne)
- 2) Bericht welcher Nutzer welche finanziellen Aufwendungen hierfür hat bzw. welcher Nutzer wie viel an die Stadt zu zahlen hat
- 3) Getrennte Auflistung aller regelmäßigen städtischen Ausgaben (Heizung, Versicherungen, Hausmeistertätigkeiten, Strom etc.) für jedes der Bürgerhäuser separat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15	SPD, FWG, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, BfA/FDP
Nein-Stimmen:	6	CDU, SPD (1)
Enthaltung:	2	SPD

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) **Herr Stadtverordneter Omokoko erkundigt sich nach der Kündigung des Pachtvertrages mit dem Gastwirt des Bürgerhauses Nordeck, Herrn Peter Wild.
Des Weiteren möchte er wissen ob durch das heutige Gespräch mit Herrn Wild die weitere Vorgehensweise geklärt ist?**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Ausführungen diesbezüglich gemacht werden können und erst in der Sitzung des Magistrates am Donnerstag über die Angelegenheit beraten wird.

- 2) **Herr Stadtverordneter Krieb erfragt, ob die gemeinsame Anschaffung von Feuerwehr-Fahrzeugen mit der Gemeinde Rabenau Auswirkungen auf die geplante Fahrzeughalle hat.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erklärt, dass keine Auswirkungen auf die Fahrzeughalle entstehen werden. Eigentlich müssten die zwei Fahrzeuge von jeder Kommune vorgehalten werden. Durch Gespräche, u.a. mit dem Kreisbrandinspektor, gelten die Stadt Allendorf (Lumda) und die Gemeinde Rabenau in diesem Fall als ein Gebiet. Somit muss jede Kommune nur ein Fahrzeug vorhalten.

Herr Stadtverordneter Krieb erkundigt sich, ob ein entsprechender interkommunaler Vertrag schon vorliegt.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause gibt an, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan entsprechend fortgeschrieben wird.

- 3) **Herr Stadtverordneter Sonneborn meldet sich bezüglich der Kündigung des Pachtvertrages im Bürgerhaus Nordeck ebenfalls zu Wort. Er möchte wissen, ob der Magistrat die Schließung des Bürgerhauses in Nordeck beabsichtigt oder welche Gründe für die Kündigung vorliegen.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erklärt nochmals, dass die Entscheidung des Magistrates für die Kündigung nicht leichtfertig getroffen wurde. Hierzu führten einige Sachverhalte, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht näher erläutert werden können.

Es ist nicht die Absicht des Magistrates das Bürgerhaus in Nordeck zu schließen.

- 4) **Herr Stadtverordneter Zuckermann erkundigt sich über Neuigkeiten im Fall des Landschulheimes Burg Nordeck.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause gibt an, dass sie sich im Gespräch mit der Leiterin des Landschulheimes befindet. Auch wenn das Landschulheim als größter Arbeitgeber in Allendorf (Lumda) gilt, hat die Stadt keinen Einfluss. Der Verein des Landschulheimes als Träger entscheidet hier eigenständig.

Mitteilungen:

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass das neue Feuerwehr-Fahrzeug für Climbach da ist. Nach Einweisung der Climbacher Feuerwehr wird eine offizielle Einweihung stattfinden.

Allendorf (Lumda), den 20.02.13



**(Karlheinz Erbach)
Vorsitzender**



**(Nicole Ommert)
Schriftführer**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Herr Stadtverordneter Karl Heinrich Imig
Herr Stadtverordneter Christian
Zuckermann

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Harald Damm
Herr Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz
Erbach
Herr Stadtverordneter Dr. Jochen Karl
Frau Stadtverordnete Katrin Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Jürgen Rein
Herr Stadtverordneter Herbert Walther
Herr Stadtverordneter Walter Wilhelm

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Gerhard
Sonneborn
Frau Stadtverordnete Kerstin
Wollenhaupt

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Franz
Herr Stadtverordneter Ewald Haubfleisch
Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

BFA/FDP-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz
Herr Stadtverordneter Lothar Claar

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-
Krause
Herr 1. Stadtrat Ernst Jürgen Bernbeck
Herr Stadtrat Stephan Büker
Herr Stadtrat Herbert Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Werner Thielemann

Schritfführer/in :

Frau Nicole Ommert

Verwaltung :

Herr Haupt- und Personalamtsleiter Peter
Nickel

Herr Leiter der Finanzverwaltung Jürgen
Rausch

entschuldigt fehlten:

Magistrat :

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Herr Bauamtsleiter Hartmut Bierau

Anlage 1

Bericht des Magistrates über die interkommunale Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Rabenau

Antrag der BfA/FDP-Fraktion vom 18.06.2012 (Vorlage - Nr. 99/031/2012)

Waldbewirtschaftung

Die Stadt Allendorf (Lumda) und die Gemeinde Rabenau arbeiten seit vielen Jahren im Bereich der Waldbewirtschaftung unter der Führung von Hessen Forst – Revierförster Herr Peter Krautzberger - erfolgreich zusammen. Die seinerzeitige Vereinbarung sah vor, dass jede Kommune je zwei Waldarbeiter für dieses Projekt abstellt.

Tatsächlich stellt die Gemeinde Rabenau jedoch nur einen Waldarbeiter und die Stadt Allendorf(Lumda) zwei Waldarbeiter zur Verfügung. Größere Beschaffungen, wie z.B. die neue Schutzhütte, werden gemeinsam getätigt.

Gemeinsame Beschaffung

Die Stadt Allendorf (Lumda) und die Gemeinde Rabenau haben mehrere Gerätschaften (Friedhofsbagger, Anbaugerät zur Sinkkastenreinigung) gemeinsam beschafft, die auch in der täglichen Arbeit gut ausgelastet eingesetzt werden. Diese Maßnahme hat sich bewährt.

Gemeinsamer Wertstoffhof

Die Stadt Allendorf (Lumda) und die Gemeinde Rabenau betreiben gemeinsam einen Wertstoffhof am Standort Allendorf (Lumda). Auch diese Zusammenarbeit hat sich bewährt.

Gemeinsame Bewirtschaftung der Kläranlagen

Die gemeinsame Bewirtschaftung der Kläranlagen wurde in einer Vereinbarung festgelegt. In der Praxis hat sich jedoch herausgestellt, dass die Umsetzung in der festgelegten Form aus den verschiedensten Gründen nicht funktioniert. Auch ein „Nachsteuern“ seitens der verantwortlichen Bürgermeisterin/ des verantwortlichen Bürgermeisters, mit den fachlich zuständigen Fachbereichsleitern, hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Die Stadt Allendorf (Lumda) hat daraufhin eine interne Vertretungsregelung umgesetzt. Die Vereinbarung ruht momentan. Die weitere Vorgehensweise ist noch nicht abschließend geklärt. Die Gemeinde Rabenau muss sich hierzu erklären.

Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk

Nach einem Anfang des Jahres gemeinsam geführten Gesprächs (Bürgermeister, Bürgermeisterin, Fachbereichsleiter Nickel, Rausch, Bierau und dem Fachbereichsleiter Reeder) sind wir

zu dem Ergebnis gekommen einen gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk anzustreben. Hieran anschließend wäre eine gemeinsame Vollstreckung denkbar deren Umsetzung noch zu prüfen ist.

Eine Vertretungsregelung im Bereich der Personalkostenabrechnung ist ebenfalls in der Prüfphase.

Weitere Themenfelder die mittel- bis langfristig umsetzbar sein könnten (Bsp.: gemeinsame Kasse und Finanzbereich) sind ebenfalls zur Prüfung vereinbart.

Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda)

11. Februar 2013

Annette Bergen-Krause
Bürgermeisterin